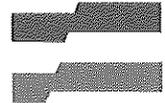


Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/2087

Ministerium für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein



Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

An die
Vorsitzende des
Bildungsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Susanne Herold, MdL

Landeshaus

Kiel, 11. März 2011

Sehr geehrte Frau Herold,

wie erbeten, nehme ich als Vorbereitung für die 24. Sitzung des Bildungsausschusses am 31.03.2011 zu dem Umdruck 17/2044 wie folgt Stellung:

Mit Schreiben vom 10.03.2011 hat Herr Thoroe (DIE LINKE) um einen aktuellen Sachstand zur künftigen Entwicklung der Universität Flensburg gebeten und insbesondere um

1. eine Stellungnahme des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr zu den Ergebnissen des Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen (WKN) und zu den Konsequenzen, die sich für die Landesregierung aus den Analysen und Empfehlungen ergeben,
2. Informationen, welche Konzepte und Gutachten für die Entscheidung ausschlaggebend sind oder waren,
3. Auskunft, welcher zeitliche Rahmen für die Entscheidungsfindung vorgesehen ist und
4. Informationen, ob nach dem Erscheinen des Gutachtens Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Universität Flensburg geführt wurden.

Der Bitte des Abgeordneten, zu dem Gutachten der WKN und den hieraus resultierenden Konsequenzen Stellung zu nehmen, kann ich zu diesem Zeitpunkt nicht nachkommen.

Die Landesregierung hat vereinbart, dass vor einer endgültigen Entscheidung über die Zukunft der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge an der Universität Flensburg das Gutachten der WKN abgewartet wird.

Mit Schreiben vom 31.01.2011 hat die WKN dem Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr ihren Bericht „Die Zukunftsoptionen der Universität Flensburg“ (Umdruck

17/1896) zugeleitet. Die Prüfung und Bewertung des Gutachtens und des von der Region Flensburg erarbeiteten „Konzepts zur Konsolidierung, Reorganisation und Profilierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Standort Flensburg“ ist noch nicht beendet, da noch abschließende Gespräche mit den Beteiligten geführt werden müssen.

Auf der Grundlage des Gutachtens und der Gesprächsergebnisse wird die Landesregierung - voraussichtlich im Mai 2011 - eine Entscheidung über die Zukunft der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Flensburg treffen.

Ich bitte um Verständnis, dass ich mich zu diesem Zeitpunkt – vor einer Entscheidung des Kabinetts - ausschließlich zum Verfahren äußern kann. Nach der Beschlussfassung durch das Kabinett werde ich dem Bildungsausschuss eine inhaltliche Stellungnahme zuleiten.

Mit freundlichen Grüßen


Jost de Jager